

Protokolleintrag vom 27.02.2013

2013/51

Postulat von Marc Bourgeois (FDP) und Tamara Lauber (FDP) vom 27.02.2013: Casino Zürich, bessere Erschliessung mit Taxis

Von Marc Bourgeois (FDP) und Tamara Lauber (FDP) ist am 27. Februar 2013 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Erschliessung des neuen Casinos mit Taxis verbessert werden kann. Im Minimum soll dabei das reine Aus- und Einladen von Fahrgästen vor dem Casino bewilligt werden. Zudem soll die Schaffung eines Taxistandplatzes in Geh- und Sichtweite des Casinoeingangs geprüft werden.

Begründung:

Mitten in der Stadt Zürich wurde letzten Herbst das grösste Casino der Schweiz eröffnet. Die Verantwortlichen des Casinos erwarten täglich bis zu 1600 Gäste. Derweil verfügt das Casino über keine eigenen Standplätze für Taxis. Im Gegenteil: zurzeit gilt ein absolutes Halteverbot vor dem Eingang des Casinos. Legale Haltemöglichkeiten in der Nähe des Casinos stehen ebenfalls nicht zur Verfügung. Dieser Zustand ist dem grössten Casino der Schweiz nicht würdig.

Offenbar wurde bei der Planung nicht bedacht, dass sich die Öffnungszeiten bis weit über die ordentlichen Betriebszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel hinaus erstrecken. Neben Einheimischen werden zudem auch viele Touristen aus dem In- und Ausland erwartet. Gerade von diesen kann nicht erwartet werden, dass sie ohne weiteres einen Taxistandplatz in der Nähe des Casinos finden.

Mit dem heutigen Taxiregime wird aber nicht nur das Casino benachteiligt, sondern auch die Taxifahrenden. Letztere bewegen sich schon unabhängig dieses Halteverbots in einem schwierigen Umfeld. In der Folge muss befürchtet werden, dass Taxifahrende vor dem Casino „wischen“ müssen und so unnötigen Verkehr verursachen.

Mitteilung an den Stadtrat